

# Verein sucht Malsfelder Schätze

## Digitales Archiv für Bilder und Schriftstücke

**MALSFELD.** Der Malsfelder Verein für Dokumentation und Archivierung (MVDA) ist auf der Suche nach Bildern und Schriftstücken, die Einblicke in das Leben der Dörfer in vergangenen Zeiten geben.

Auf 3000 Flugblättern will der Verein die Bewohner aller sieben Ortsteile über die Vorteile einer digitalen Archivierung informieren, berichtet Manfred Eckhardt als Vorsitzender. Nur so könnten alte Zeitzeugnisse erhalten und gleichzeitig öffentlich zugänglich gemacht werden, ohne dass die Originale Schaden nehmen.

„Wir sichten, ordnen und sortieren die Dokumente nach Themen und Jahren, um sie dann zu digitalisieren und

professionell aufzubewahren“, erklärt Eckhardt. Mittlerweile ist die Idee des digitalen Archives Malsfeld auch über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt und dient anderen Orten als Modell um eigene Archive aufzubauen.

Wer Material beitragen möchte, kann Kontakt aufnehmen über [mvda-malsfeld@t-online.de](mailto:mvda-malsfeld@t-online.de), per Telefon 0 56 61/5 07 08 oder kommt zu einer der wöchentlichen Arbeitssitzungen donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr in die Archivräume am Knick 2 in der Nähe des Rathauses. (and)

**Informationen** zum digitalen Archiv Malsfeld sowie alle bereits archivierten Dokumente auf [www.archiv-malsfeld.de](http://www.archiv-malsfeld.de)



Immer auf der Suche nach unentdeckten Schätzen aus der Geschichte: Die Mitglieder des MVDA (von links) Manfred Eckhardt, Werner Hillmann, Gerhard Bock, Günter Reichelt, Günther Herwig, Karl-Heinz Pflüger und Hans-Gerd Lehmann mit ihrer neuen Informationsbroschüre.